

60. Kreativität, eine transzendente Aktivität ?

"Wenn du hervorbringst was in dir ist, wird es dich befreien.
Wenn du nicht hervorbringst was in dir ist, wird es dich zerstören."
Gnostischer Text

Begleiter auf dem Weg zur Bewusstseins – Bildung sind in allen Phasen von extremer Wichtigkeit. Im Bereich der Kreativität erfüllen die Musen eine fundamentale Begleiterrolle. Von Musikern wird gesagt sie wäre oft die Quelle der Inspiration oder der Maler inspiriere sich bei seinem Modell. Die Anziehungskraft der kreativen Aktivität kann ebenfalls aus einer inneren Motivation entstehen. Musik, Liebe und Sex können den Menschen in Trance versetzen, ein Zustand in dem der Betroffene sich in einer anderen Welt fühlt. Um dem Zugriff der realen Welt zu enttrinnen, ist die Versuchung eines transzendenten Raumes verlockend. Der Zugang zu diesem Abenteuer kann aber ebenfalls durch und mit der Kreativität in die Wege geleitet werden. Das vom Menschen Erfundene und Geschaffene kann ihm eine tiefe Genugtuung vermitteln. Der Mensch verspürt einen inneren Drang, sich durch seine Talente zu verwirklichen, sich selbst zu übertreffen. Die Anziehungskraft der Kreativität, das Bedürfnis der persönlichen Darstellung sind vehemente Motivationen zur Selbstverwirklichung. Um seine Kreativität zur freien Entfaltung zu bringen, kapselt der Künstler sich oft in einer eigenen Welt ab. Die mit der Kreation verbundene extreme Konzentration versetzt den Künstler in einen Rauschzustand. "Au moment où les sentiments extrêmes sont en fusion au plus profond de l'être, au moment où ils éclatent, et que toute la pensée sort comme de la lave d'un volcan. N'y a-t-il pas là une éclosion de l'oeuvre soudainement créée, brutale si on veut mais grande et d'apparence surhumaine. Les froids calculs de la raison n'ont pas présidé à cette éclosion, mais qui sait quand au fond de l'être l'oeuvre a été commencée. Inconsciente peut-être?" (Paul Gauguin)

Kreativität bedeutet auch nicht unbedingt etwas noch nie Dagewesenes zu schaffen, sondern alles was der Mensch mit seinen physischen Fähigkeiten, seinen Gefühlen und seinem Geist mit Liebe und Ausdauer realisiert, kann unter dem Begriff Kreativität eingeordnet werden. Die Charakteristik kreativer Aktivität kann man folgendermaßen umschreiben: es ist ein Gefühl, die persönlichen Talente oder Fähigkeiten bewusst und intensiv verbessert und eingesetzt zu haben. Wiederum bleibt also das Eigentliche verborgen. "On ne voit bien qu'avec le coeur. L'essentiel est invisible pour les yeux", schreibt Antoine de Saint-Exupéry in "Le Petit Prince".

Gelegentlich werden große Künstler mit dem Attribut "genial" bedacht. Ein Genie ist ein Mensch, der seine außergewöhnlichen Fähigkeiten voll zum Einsatz bringen kann, zum Guten wie auch zum Bösen. Rein biologisch gesehen ist das Gehirn eines jeden Menschen gleich. Die potentiellen geistigen Fähigkeiten des Menschen

jedoch werden ihm durch sein Erbgut mit auf den Weg gegeben. Ist denn nicht jeder Mensch ein "sich ignorierendes" Genie oder gibt es Umstände die dazu führen, dass ein Mensch sich zum Genie entwickelt oder nicht? Mozart war ein Wunderkind und war sich seiner außergewöhnlichen musikalischen Begabung recht früh bewusst. Andere Genies entdecken ihre Fähigkeiten erst im Mannes- oder Frauenalter. Genies haben aber sehr oft eine enge Bandbreite, d.h. sie zeichnen sich in einer einzelnen Disziplin besonders aus. Dennoch hat es auch Menschen gegeben, die sich in mehreren Fachgebieten hervorragend auskannten, wie z.B. Michelangelo oder Leonardo da Vinci. Andere Genies wie Goethe brachten durch ihre Schreibkunst eine sprudelnde Ideenvielfalt zu Papier.

Das Genie wird oft mit "göttlich" umschrieben. "Le divin Mozart" ist ein von vielen Kritikern benutzter Ausdruck. Dieser Vergleich ist wahrscheinlich der treffendste, weil der geniale Mensch der Vorstellung vom Außergewöhnlichen, vom Unerreichbaren entspricht. Hat der geniale Mensch dieses vollbracht oder war es Gottes Einwirkung durch diesen Menschen oder in diesem Menschen? Sind nicht alle Menschen potentielle Genies, tragen nicht alle Menschen den Keim eines Genies, einer Gottähnlichkeit, in ihrem Inneren? Was muss geschehen, damit der göttliche Keim zur Entfaltung gelangt, damit der Mensch zum Genie wird?